

# Übersicht



Der Bürgermeister  
Hilden, den 30.09.2020  
AZ.: III/50.2 Ro

WP 20-25 SV 50/001

## Beschlussvorlage

### Überplanmäßige Mittelbereitstellung III/50.2

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja  
 ja

nein

nein

noch nicht zu übersehen

noch nicht zu übersehen

### Beratungsfolge:

Rat der Stadt Hilden

04.11.2020

Entscheidung

Anlage 1 Prognose Rest 2020

Anlage 2 Entwicklung der FlüAG Pauschalen

**Beschlussvorschlag:**

Im Produkt 050303 „Hilfen nach AsylbLG“ ergibt sich für das Haushaltsjahr 2020 ein Mehrbedarf in Höhe von insgesamt 613.000,65 €, der in Höhe von 554.665,66 € nicht aus dem Fachbereichsbudget gedeckt werden kann.

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 209.716,34 € mit Deckung aus dem Produkt 060301 - Bereitstellung von Hilfen innerhalb und außerhalb von Familien.

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 245.043,71 € mit Deckung aus Mehrerträgen aus der Isolierung von corona-bedingten Finanzschäden.

**Erläuterungen und Begründungen:**

Für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 wurden vom Amt für Soziales, Integration und Wohnen als zuständiges Fachamt in 2019 Prognosen für die Entwicklung der Asylbewerberzahlen aufgestellt.

Irrtümlich wurden 290 Asylbewerber am Jahresende 2020 im Haushaltsplan erfasst. Dadurch resultieren auch erhöhte Fallkosten und Erstattungswerte im Produkt, die im Weiteren wie folgt aufgeführt werden.

Die Prognose für das Haushaltsjahr 2020 ging im Anfangsbestand von 306 zugewiesenen Asylbewerber aus. Bis 12/2020 sollten nur noch 161 Asylbewerber in Hilden zugewiesen sein. Durchschnittlich wären es somit 234 Asylbewerber im Jahr 2020.

Tatsächlich hat sich die Anzahl der zugewiesenen Asylbewerber aber drastisch anders entwickelt, so dass zum 08.10.2020 insgesamt 274 Asylbewerber im Leistungsbezug in den Unterkünften untergebracht waren. Die prognostizierte Anzahl von durchschnittlich 234 Asylbewerbern ist faktisch um 56 Asylbewerber auf 290 abgewichen. Dadurch haben sich deutliche Mehraufwendungen ergeben.

Die derzeitigen Erträge belaufen sich auf 2.682.435,60€. Durch die durchschnittlich 56 Asylbewerber mehr als geplant werden die Erträge im laufenden Haushaltsjahr um voraussichtlich 100.000 Euro übertroffen. Das ergibt sich zum einen aus höheren FlüAg- Erstattungen des Landes (Anlage 2) und zum anderen durch die einkalkulierten Kosten der Unterkunft in Höhe von ca. 90.000€. Diese Mehrerträge können zum Ausgleich der Unterdeckung gem. §9 Haushaltssatzung im Produkt 050303 genutzt werden.

Zusammen mit den Mehrkosten durch die Covid19- Pandemie ergibt sich insgesamt ein Mehrbedarf von 613.000,65 € für das laufende Haushaltsjahr (Anlage 1). Durch amtsinterne Refinanzierungsmöglichkeiten verringert sich der Mehrbedarf um insgesamt 58.335,00 €. Hinzu kommen Mittel in Höhe von 245.043,71 €, die aufgrund der Corona-19-Pandemie zur Verfügung gestellt werden (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG).

Es verbleibt aber trotzdem ein Betrag in Höhe von 209.716,34 €. Die Unterdeckung soll dezernatsintern über das Produkt 060301 „Bereitstellung von Hilfen inner- und außerhalb von Familien“ gedeckt werden.

gez. in Vertretung

Norbert Danscheidt  
Erster Beigeordneter

**Klimarelevanz:**

Keine

**Finanzielle Auswirkungen**

Produktnummer / -bezeichnung	050303		Hilfen nach AsylbLG	
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
<b>Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme</b>	Pflichtaufgabe	X (hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	(hier ankreuzen)

<b>Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)</b>				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2020	050303	533800	Hilfen nach AsylbLG	2.181.000,00

<b>Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)</b>				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2020	050303	533800	Hilfen nach AsylbLG	2.635.760,05

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein X (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer		
<b>Gesehen Franke</b>		

**Prognose 2020**  
**Stand 21.10.2020**

**Aufwand**

geplanter Aufwand	2.181.000,00 €
Haushaltssperre	
aktueller Aufwand	2.259.629,05 €
Prognose Aufwand	534.371,60 €
vorraus. Aufwand	2.794.000,65 €
Verfügbar	66.705,94 €
Differenz	<b>613.000,65 €</b>

inkl. Coronakosten

bisherige Coronakosten		245.043,71 €
------------------------	--	--------------

**Ertrag**

geplanter Ertrag	3.143.500,00 €
aktueller Ertrag	2.682.435,60 €
voraus. Prognose Ertrag FlüAg 09.-12.2020	471.970,00 €
voraus. Prognose Benutzungsgebühren 10.-12.2020	89.000,00 €
vorraus. Ertrag	3.243.405,60 €
Differenz	<b>99.905,60 €</b>

Aufwand Differenz	<b>613.000,65 €</b>
Ertrag Differenz	99.905,60 €
benötigte Mittel	<b>513.095,05 €</b>

benötigte Mittel	<b>513.095,05 €</b>
Zuwendungen aus and. Produkten	58.335,00 €
Erstattung Coronakosten	245.043,71 €
benötigte Mittel 31.12.2020	<b>209.716,34 €</b>

**Anlage 4 Entwicklung der FlüAG- Pauschalen**

Monat	FlüAg (1)	Personenbestand FlüAG (2)	FlüAg (1)	Personenbestand FlüAG (2)	FlüAg (1)	Personenbestand FlüAG (2)	FlüAg (1)	Personenbestand FlüAG (2)
	<b>Einnahmen</b>	<b>2017</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>2018</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>2019</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>2020</b>
Januar	272.790,00 €	315	148.086,00 €	171	245.078,00 €	283	130.766,00 €	151
Februar	276.254,00 €	319	147.220,00 €	170	249.408,00 €	288	144.622,00 €	167
März	247.676,00 €	286	147.220,00 €	170	235.552,00 €	272	337.740,00 €	390
April	282.316,00 €	326	135.096,00 €	156	197.448,00 €	228	155.880,00 €	180
Mai	297.038,00 €	343	133.364,00 €	154	209.572,00 €	242	140.292,00 €	162
Juni	271.058,00 €	313	150.684,00 €	174	168.004,00 €	194	135.096,00 €	156
Juli	275.388,00 €	318	128.168,00 €	148	164.540,00 €	190	132.498,00 €	153
August	220.830,00 €	255	126.436,00 €	146	158.478,00 €	183	123.838,00 €	143
September	209.572,00 €	242	129.034,00 €	149	167.138,00 €	193		0
Oktober	198.314,00 €	229	122.972,00 €	142	151.550,00 €	175		0
November	165.406,00 €	191	908.434,00 €	1049	149.818,00 €	173		0
Dezember	155.014,00 €	179	285.780,00 €	330	147.220,00 €	170		0
Gesamt	2.871.656,00 €	3316	2.562.494,00 €	2959	2.243.806,00 €	2591	1.300.732,00 €	1502
Durchschnitt	239.304,67 €	276	213.541,17 €	247	186.983,83 €	216	108.394,33 €	125
Gesamt nach Rückerstattung	2.861.264,00 €	3304	2.531.318,00 €	2923	2.056.410,00 €	2375		0
Durchschnitt nach Rückerstattung	<b>238.438,67 €</b>	275	<b>210.943,17 €</b>	244	<b>171.367,00 €</b>	198		0

<b>Prognose Stand 30.09.2020</b>	
140	121.240,00 €
138	119.508,00 €
135	116.910,00 €
132	114.312,00 €
	471.970,00 €

(1) Datenquelle. FlüAG Ordner ab 2018 + Infoma

(2) zu beachten, dass in der Personenzahl Nachmeldungen von Vormonaten und zurückgestellten Personen von Vormonaten mit einfließen